

SCHATZ IM SILBERSEE, DER (DE 1962, Harald Reinl)
 SCHULMÄDCHEN-REPORT: WAS ELTERN NICHT FÜR MÖGLICH HALTEN (DE 1970, Ernst Hofbauer)
 SELF-HEALTH (US 1974, Catherine Allen, Judy Irola, Allie Light, Joan Musante)
 SELFLOVING: VIDEO PORTRAIT OF A WOMEN'S SEXUALITY SEMINAR (US 1991, Betty Dodson)
 SEWERS OF HETEROSEXUALITY, THE (FR 2018, Marianne Chargois)
 SEX: THE ANNABEL CHONG STORY (US 1999, Gough Lewis)
 SEXUAL FREEDOM IN DENMARK (US 1970, John Lamb)
 SKIN. LIKE. SUN. (BE 2009, Jennifer Lyon Bell, Murielle Scherre)
 SLUTS AND GODDESSES VIDEO WORKSHOP – OR HOW TO BE A SEX GODDESS IN 101 EASY STEPS, THE (US 1992, Annie Sprinkle, Maria Beatty)
 STORY OF JOANNA, THE (USA, 1975, Gerard Damiano)
 TORI BLACK IS PRETTY FILTHY (US 2009, Mason)
 TRISTAN TAORMINO'S GUIDE TO BONDAGE FOR COUPLES (US 2013, Tristan Taormino)
 ULTIMATE GUIDE TO ANAL SEX FOR WOMEN (US 1999, Tristan Taormino)
 URBAN HEAT (US 1984, Candida Royalle)
 WAS IST EIGENTLICH PORNOGRAFIE? (DE 1971, Oswalt Kolle)
 WINNETOU I (DE 1963, Harald Reinl)
 WOMEN I LOVE (US 1976, Barbara Hammer)
 WUNDER DER LIEBE, DAS (DE 1968, Oswalt Kolle)
 WUNDER DER LIEBE II, DAS – SEXUELLE PARTNERSCHAFT (DE 1968, Oswalt Kolle)
 ZUM BEISPIEL: EHEBRUCH (DE 1969, Oswalt Kolle)

Verwendete Webseiten

Adult Video News (AVN): <https://avn.com/>
 Blue Artichoke Films: <http://blueartichokefilms.com/>
 Deutscher Filmförderfonds DFFF: <https://www.dfff-ffa.de/>
 DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache: <https://www.dwds.de/>
 Feministische Gesundheitsrecherchegruppe: www.feministische-recherchegruppe.org/
 GLAAD: <https://glaad.org/>
 Glitterclit (Künstler:innenkollektiv): <https://www.glitterclit.com/>
 Heinrich-Böll-Stiftung: <https://www.boell.de/de>
 Inside Kino: <https://www.insidekino.de/>
 Internet Adult Film Database: <https://www.iafd.com/index.asp>
 Internet Archive: <https://archive.org/>
 Kommission für Jugendmedienschutz: <https://www.kjm-online.de/>

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien: https://www.kulturschaatministerin.de/DE/startseite/startseite_node.html

Lustery: <https://lustery.com/>

MakeLoveNotPorn: <https://makelovenotporn.tv/>

OMGyes: <https://www.omgyes.com/>

Our Bodies Ourselves:

Pornhub: <https://www.pornhub.org/>

Pornhub Cares: <https://de.pornhub.org/cares>

Pornhub Insights: <https://www.pornhub.com/insights/>

Pornhub Sexual Wellness Center: <https://www.pornhub.com/sex/>

PornLoS-Projekt: <https://www.pornlos.de/>

Shine Louise Houston (Internetauftritt): <http://shinelouisehouston.com/>

Tristan Taormino (Internetauftritt): <http://tristantaormino.com/>

Twitch: <https://www.twitch.tv/>

Twitter: <https://twitter.com/>

Wayback Machine: <https://web.archive.org/>

Wondrous Vulva Puppet (Homepage): <https://vulvapuppet.com/>

Gespräch mit Paulita Pappel über Lustery

Paulita Pappel ist Pornoproduzentin, -regisseurin und -darstellerin. Seit 2013 ist sie Teil des Kurator:innenteams des Pornfilmfestivals Berlin und seit 2017 betreibt sie die zahlpflichtige, kuratierte Amateur-Pornoseite Lustery.com, die ausschließlich Paare (egal ob monogam, polygam oder polyamourös lebend) beim Sex zeigt. Das Gespräch fand am 11.12.2018 in den Berliner Büroräumen von Lustery statt.

LZ: Warum habt ihr euch dafür entschieden, den Fokus bei Lustery auf Paare zu legen?

PP: Was mich schon immer an Pornografie interessiert hat, ist die Frage, ob und wie sich Sexualität dokumentieren lässt. Also eine sexuelle Beziehung oder Verbindung, die in der Realität existiert, ohne dass ich es mit einer Performance zu tun habe. Denn sobald eine Kamera im Raum ist, ist alles eine Performance, was davor stattfindet. So sind wir auf die Paare gekommen. Mir ist natürlich die Definition der Leute egal, ob sie verheiratet sind, zusammenwohnen, Kinder haben oder ob sie casual BDSM-Lovers sind. Wichtig war mir einfach, dass die zwei Menschen oder mehrere Menschen einen sexuellen Dialog miteinander im Privatleben führen. Wenn dieser Dialog bereits existiert, so war meine Überlegung, dann ist es wahrscheinlicher, dass sie auf diese Vertrautheit zurückgreifen, wenn sie Sex vor der Kamera haben und nicht das performen, was sie glauben, was andere sehen wollen oder die andere Person vielleicht erwartet. Ich meine, selbst bei One-Night-Stands